

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 361.

Montag den 27. December.

1858.

### Bekanntmachung, die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. s. w. betr.

Bei der nächstbevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1859 werden die in der Qualität als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. s. w. Steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 21. April 1850 und unter andern

auf §. 20, Punct 4, nach welchem den Betheiligten im Falle einer wissentlich unterlassenen Selbsteinschätzung für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungs-Commission bewirkte Schätzung nicht zu steht, ferner

auf §. 21, Punct 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das folgende Jahr nur in dem Falle bedarf, wenn das betreffende Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedere Classe getreten ist, ingleichen

auf §. 34 der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung unter d, nach welchem Einkommen-Declarations für das betreffende Katasterjahr spätestens

den 18. Januar

bei uns oder, falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind,

hierdurch aufmerksam gemacht.

Formulare zu dergleichen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.  
Leipzig, den 24. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 3 Thlr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerken, daß vom 3. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einsangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 21. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 8. December 1858.

Nach Eröffnung der Sitzung verwilligte das Collegium einstimmig ca. 400 Thlr. zur Speisung der Armen am Geburtstage Sr. Maj. des Königs. Ferner wurden 60 Thlr. Gratification für die drei Steuerboten Prüfer, Winter und Schoppe bewilligt und zur Beschaffung 11 neuer Messbuden, welche 1625 Thaler kosten sollen, Zustimmung erteilt.

Hierauf erinnerte St.-B. Adv. Wandel an die Verhandlungen wegen der Aufnahme des Stadtverordneten-, beziehentlich Communalgarden-Bureaus in die freigewordenen Räume des Rathhauses, in Betreff deren der Stadtrath noch immer die Antwort schuldig sei. Er beantragte,

den Rath um schleunige Antwort auf das letzte, in dieser Angelegenheit an ihn gerichtete Schreiben zu ersuchen, und dies um so mehr, weil neben den finanziellen Vorzügen des an den Rath gestellten Antrags auch die Räume des Collegiums in der alten Waage dringend einer angemessenen Herstellung bedürften. Letzteres bestätigte der Vorsteher Adv. Francke allenthalben.

Der Wandelsche Antrag wurde zahlreich unterstützt und einstimmig angenommen.

Man ging darauf zur Vorwahl zu Besetzung der durch Stadtrath Harck's Austritt zur Erledigung kommenden Stadtrathsstelle auf Zeit über.

Es waren 51 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, eben so viele Stimmzettel gingen ein. Sie ergaben für

St.-B. Bering	33 Stimmen,
= Lorenz	24
= Fecht	21
Buchhändler Otto Wigand	18
Kaufm. Christ. Morgenstern	6
St.-B. Eichorius	5
= Poppe	5
= Leppoc	4
Kaufmann Pohlenz	3
Banquier Adolf Mayer	3
Handwerk	3
St.-B. Anton Simon	2
Wigand	1 Stimme,
St.-B. Baumann	1



übertriebene. — Eine eigentliche Literatur über diesen Gegenstand existirt zur Zeit nicht, obschon es an Broschüren, Flugschriften u. dergleichen darüber nicht fehlt; allein alle diese Schriften sind unzuverlässig. So ist z. B. vor Kurzem bei Polet ein Schriftchen erschienen: „Die Dampfkraft ersetzt durch eine wenigstens 20 mal billigere Kraft.“ Dieses Schriftchen sei nur eine neue Auflage eines früher schon erschienenen und enthalte die übertriebensten Angaben. Herr Stöhrer beschwert sich, daß auch seiner in diesem Schriftchen sehr oft gedacht und seine Leistungen ebenfalls so übertrieben dargestellt seien; denn daraus erwachse der Sache nur Schaden. Leute aus weiter Ferne haben bei Herrn Stöhrer in Folge dessen Maschinen bestellt, welche herzustellen nicht möglich ist und es werde eine nicht angenehme Correspondenz dadurch ins Leben gerufen. Es ist daher nothwendig, öffentlich auf solche hemmende Uebertreibungen aufmerksam zu machen und davor zu warnen, damit denselben in Zukunft kein Glauben geschenkt wird.

Hierauf machte Herr Stöhrer die erfreuliche Mittheilung, daß Herr Rohland der Gesellschaft (im Anschluß an sein früheres Geschenk) den zweiten Jahrgang seines „Albums für Gärtner und Gartenfreunde, ein praktischer Führer zur Anlegung und Pflege von Nutz-, Zier- und Lustgärten, herausgegeben von Gustav Adolph Rohland, Kunst-, Handels- und Landschaftsgärtner“, als Geschenk übergeben habe; ferner waren von der Smithsonian Institution zu Washington zwei Exemplare einer Schrift, betitelt: „Anrede von Herrn Fried. V. Stanton von Tenn an den Gewerbeverein in Washington“ nebst einer Bescheinigung über den Empfang des fünften Berichtes der Leipziger polytechnischen Gesellschaft eingegangen und Dr. Hirzel überreichte ein Exemplar der Einladungsschrift zu den Prüfungen in der Handelslehranstalt, enthaltend eine von ihm verfaßte Abhandlung über das Aluminium und einige seiner Legirungen. Herr Stöhrer spricht im Namen der Gesellschaft für alle diese Geschenke den wärmsten Dank aus.

Herr Stöhrer theilt ferner mit, daß als neu aufzunehmende Mitglieder angemeldet worden seien:

Herr Kaufmann E. G. Müller durch Herrn Ingenieur Böb.  
 = Maurermeister E. F. Bose = Blach.  
 = Advocat Dr. Heinr. Aug. Meißner } durch Herrn Wick.  
 = Seilermeister Fr. Theod. Polter }  
 = Dr. Zimmermann } durch Dr. Hirzel.  
 = Dr. Valentin Hofmann }

Hierauf wurde zur Wahl der in voriger Sitzung angemeldeten Herren: Decorationsmaler Jean Böcke, Steinhauermeister Gustav Ehmig, Steinhauermeister Julius Schirmer, Maurermeister J. D. Prosch, Kaufmann Bodeck, Dr. Schmid-Monnard, Procurist Sand geschritten und dieselben einstimmig als Mitglieder der Gesellschaft aufgenommen.

Herr Dr. Schöpfer hält einen längeren, zum Theil geschichtlichen Vortrag über „enkaustische Ziegel“. Zuerst erwähnt er, daß das Wort Enkaustik aus dem Griechischen stamme und „Kunst des Einbrennens“ heiße; doch sei dies die Bedeutung im weiteren Sinne; denn im engeren Sinne verstehe man darunter eine eigenthümliche, bei den Alten gewöhnliche Art der Malerei, welche darin bestand, daß man Wachs entweder mit einem Lösungsmittel (z. B. Terpentinöl) oder durch Wärme flüssig machte, die Farbe, welche man anwenden wollte, damit vermischte, mit dem Pinsel auftrug und alsdann durch vorsichtige Annäherung des Gemäldes an das Feuer einbrannte. Vielleicht überzog man auch nur die mit Wasserfarben ausgeführten Gemälde mit einer dünnen Schicht Wachs und ließ hierauf die Hitze einwirken. Der Erfinder dieser Art der Malerei sei nicht bestimmt bekannt. Plinius, welcher die ausführlichsten, doch nicht ganz genügenden Nachrichten darüber gegeben habe, nenne zwar den Aristides als Erfinder, doch sei es wahrscheinlicher, daß die Enkaustik in ein höheres Alterthum zurückreiche. Im 5. und 6. Jahrhundert ging die Enkaustik, wie der größte Theil der alten Kunst und Wissenschaft verloren und man erinnerte sich derselben erst wieder zur Zeit der Reformation. Lucas Cranach scheint sie gekannt zu haben und von Neuberger weiß man gewiß, daß er um die Mitte des 17. Jahrhunderts in Wachs malte; doch blieb die Kunst ein Geheimniß Weniger, bis der berühmte französische Archäolog und Kunstkenner Graf Caylus in einer Abhandlung, die im J. 1755 in Genf gedruckt wurde, die ersten genügenden Aufschlüsse er-

theilte und die verschiedenen Methoden der enkaustischen Malerei ziemlich vollständig angab. Derselbe hatte nach und nach vier verschiedene Methoden entdeckt, um in Wachs zu malen, von welchen er gerade diejenige für die beste hielt, welche mit der Manier der Alten am wenigsten übereinstimmte. Indem Dr. Schöpfer sehr vollständige Mittheilung über die allmähliche Ausbildung der Enkaustik im engeren Sinne macht, erwähnt er in Bezug ihrer Entwicklung in neuerer Zeit, daß Herr von Montabert in seinen vortrefflichen *Traité sur tous les genres de peinture*, Paris 1829, Alles was sich über Enkaustik, namentlich über das Verfahren der Alten, über die Vorbereitung und Mischung der Farben sagen lasse, zusammengefaßt habe und daß dieser die Enkaustik, besonders wegen ihrer großen Dauer und Widerstandsfähigkeit gegen Licht und Luft, weit über die Delmalerei erhebe. In München sei hierauf die Enkaustik in ausgedehntester Weise zur Anwendung gekommen und zwar in 2 verschiedenen Methoden. Die eine, durch von Klänge eingeführte, heiße uneigentlich so, da das Einbrennen bei ihr wegfalle und sie sich nur des mit einem Harze vermischten Wachses bediene. Man benutzte sie im neuen Königsbau und bei den Gemälden zur Odyssee im Festsaalbau. Die andere, von dem Conservator Fernbach erfundene Methode, welche dem Künstler größte Freiheit und Leichtigkeit in der Ausführung gewährt, wurde von dem Professor J. Schnorr bei den großen Gemälden zur deutschen Geschichte im Festsaalbau angewandt.

(Fortsetzung folgt.)

### Oeffentliche Gerichtsstung.

Zur Zeit der letzten Weinlese erkappte der Wächter des zum Rittergute Thallwitz gehörigen Weinbergs eines Abends einen Mann, der eben mit einer Partie gestohlener Weintrauben, die er in einen Brodsack eingepackt hatte, aus dem Weinberg entwichen wollte. Es gelang ihm zwar den flüchtigen Dieb einzuholen und anzuhalten, derselbe widersezte sich aber seiner Festnehmung und machte bei dem darüber entstandenen Kampfe zuletzt von einem Messer Gebrauch, und brachte dem Wächter mehrere blutige Wunden bei. Letzterer sah sich genöthigt, um größerer Gefahr zu entgehen, den Dieb loszulassen, der darauf unter Instillung des Brodsackes mit den gestohlenen Weintrauben die Flucht ergriff. In der Dunkelheit hatte der Wächter ihn nicht zu erkennen vermocht und nur von welcher Statur derselbe gewesen, und daß er einen sich grob anfühlenden Rock getragen habe, konnte er über denselben angeben. Es schien daher Anfangs, als sollte der Dieb der verdienten Strafe entgehen. Indes sein Verräther wurde der zurückgelassene Brodsack. Durch sorgfältige Recherchen wurde ermittelt, daß dieser Brodsack dem Handarbeiter Johann Heinrich Sch. in Basewitz gehöre und obschon derselbe Anfangs das Eigenthum daran beharrlich deprecirte, später aber nur soviel zugestanden, daß sein Brodsack dem aufgefundenen ähnlich sei, daß er aber nicht bestimmt anzugeben wüßte, ob letzterer der seinige sei, indem ihm dieser abhanden gekommen, so wurde ihm doch von verschiedenen Seiten nachgewiesen, daß er sich noch ganz kurze Zeit vor der fraglichen Affaire in dem Besitze seines Brodsackes befunden habe. Es wurde ferner ermittelt, daß Sch. an dem Abend des Vorfalles in der Nähe des Weinbergs auf Arbeit gewesen und auf dem Arbeitsplatze zurückgeblieben war, als schon die übrigen Arbeiter sich entfernt hatten, jedenfalls mit dem Vorsatze, die beabsichtigte Weinlese nach Entfernung der letztern zu beginnen; sodann stellte es sich heraus, daß er an jenem Tage auch einen sich grob anfühlenden Rock getragen und daß seine Statur auf die vom Wächter beschriebene passe. Da ihm endlich die That wohl auch zuzutrauen war, indem er bereits früher wegen Eigenthumsvergehen Strafe verbüßt hatte, so wurde er trotz seines Läugnens in der am 22. d. Mts. unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrath Klemm II. abgehaltenen Hauptverhandlung, bei welcher die königl. Staatsanwaltschaft durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten, die Vertheidigung aber in den Händen des Herrn Adv. Schrey war, in Betracht, daß er sich mit Gewalt im Besitze des an sich geringfügigen Diebstahlsobjectes zu halten versucht hatte, zu 1 Jahr 2 Wochen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

# Meteorologische Beobachtungen

vom 19. bis 25. December 1858.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Reaumur.	Psychrometer nach August.	Fisshelm-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
19. 8	27, 11, 1	- 3, 2	1, 2	52, 0	SO	leichtgewölkt, neblig.
2	— 9, 5	+ 0, 8	2, 0	49, 4	SO	Sonnenschein.
10	— 7, 4	+ 0, 9	0, 9	61, 5	SO	Graupelwetter.
20. 8	— 6, 6	+ 2, 1	0, 7	64, 0	SW	bewölkt.
2	— 6, 2	+ 2, 8	0, 8	63, 0	SW	Sonnenblicke.
10	— 7, 1	+ 1, 7	0, 4	64, 5	SW	Regen.
21. 8	— 9, 2	+ 1, 8	0, 4	64, 0	SW	bewölkt.
2	— 10, 0	+ 3, 9	0, 7	63, 5	SW	gewölkt.
10	— 10, 0	+ 2, 6	0, 7	63, 0	SW	gewölkt.
22. 8	— 8, 4	+ 4, 2	0, 6	64, 0	SW	Regen, luftig.
2	— 7, 0	+ 5, 5	0, 5	65, 3	SW	Regen.
10	— 8, 0	+ 3, 6	0, 7	63, 5	SW	leichtgewölkt.
23. 8	— 9, 4	+ 3, 7	0, 7	64, 0	SW	leichtgewölkt, windig.
2	— 8, 8	+ 5, 5	1, 2	62, 5	SSW	Sonnenblicke.
10	— 6, 7	+ 5, 0	1, 6	61, 5	SSW	gewölkt, windig.
24. 8	— 6, 1	+ 6, 7	1, 9	59, 5	SSW	gewölkt, windig.
2	— 6, 0	+ 7, 7	1, 7	60, 0	SSW	gewölkt, windig.
10	— 6, 3	+ 6, 7	1, 4	63, 0	SW	gewölkt.
25. 8	— 7, 4	+ 4, 5	1, 0	63, 5	SW	bewölkt, neblig.
2	— 7, 1	+ 5, 7	1, 6	60, 0	WSW	gewölkt, windig.
10	— 8, 2	+ 3, 1	1, 3	62, 0	SW	bewölkt, windig.

## Tageskalender.

Stadttheater. 58. Abonnements-Vorstellung.

**Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.**  
Große romantische Oper in drei Acten von Richard Wagner.

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen,	Herr Rafalofy.
Tannhäuser,	Herr Bertram.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Kron.
Walter von der Vogelweide,	Herr Gitt.
Biterolf,	Herr Jäger.
Heinrich der Schreiber,	Herr Stürmer.
Reimar von Zweter	Fräul. M. Mayer.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen,	Fräul. von Ehrenberg.
Venus	Frau Bachmann.
Ein junger Hirt	Fräul. Burthardt.
Erster	Frau Hildebrandt.
Zweiter	Fräul. Lindner.
Dritter	Fräul. Meyer I.
Vierter	Fräul. Hof.
Fünfter	Fräul. Gut.
Sechster	
Thüringische Ritter. Grafen und Edelknechte. Edelherren. Edelknaben.	
Ältere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Wassernixen.	

Ort der Handlung: Thüringen. Wartburg. Zeit: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.

\* Tannhäuser — Herr Young.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

## Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgens 5 U. u. Nachm. 2 U. 15 M. Anf. Nachm. 1 U. Abds. 8 U. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Morgens 6 U., Morgens 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts 10 U. (m. Nachtlager in Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Morgens 6 U., Morgens 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts 10 U. Anf. Morgens 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

II. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgens 3 U., Morgens 8 U. 45 M., Abds. 5 U. u. Abds. 6 U. (m. Nachtlager in Wittenberg). Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (v. Nachtlager in Wittenberg); Abds. 5 U. 45 M. u. Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf.

Morgens 7 U., Morgens 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (m. Nachtlager in Göttingen) u. Nachts 10 U. Anf. Morgens 7 U. 30 M. (v. Nachtlager in Göttingen), Morgens 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M. u. Nachts 11 U. 45 M.

III. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Morgens 4 U. 45 M., Morgens 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nachts 10 U. 35 M. Anf. Morgens 4 U., Morgens 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonnenberg: Abf. Morgens 10 U. 55 M. u. Nachm. 1 U. 20 M. (m. Nachtlager in Reiningen). Anf. Nachm. 4 U. 35 M. (v. Nachtlager in Reiningen) u. Abds. 6 U.

IV. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn: A. Nach Chemnitz: Abf. Morgens 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Mittags 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Morgens 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. u. Abds. 9 U. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgens 5 U., Morgens 7 U. 30 M. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U. u. Abds. 8 U. 30 M. — C. Nach Hof: Abf. Morgens 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Morgens 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. u. Abds. 9 U. 15 M.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Atelier für Photographie und Panotypie von F. W. Ahlenhoff, Gartenstraße Nr. 12, am Eingange der Lauchaer Straße.

Optik. In diesem Fache findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel bis von Luxusartikeln aller Art eine gute, stets neu ergänzte Auswahl bei Th. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern, Münzen und Kunstgegenständen aller Art bei

Schlesische & Köder, Königstraße Nr. 2.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Auction.

Ertheilungshalber sollen Montag den 10. Januar 1859 und die folgenden Tage Vormittag von 1/2 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an auf dem Zimmerplatze Lauchaer Straße 6 eine Partie Bauhölzer, Posten, Brennholz, ferner ein reichhaltiges Zimmerhandwerks-Inventar, ferner verschiedene Holzschnitten und Bretterdächer zum Abbruch, Thüren, Glasfenster, eine eiserne Treppe mit Geländer etc. gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Specielles Verzeichniß der Gegenstände liegt auf meiner Expedition, Ritterstraße Nr. 45, zur Ansicht bereit, ebenso auch bei dem Werkführer Schild (Lauchaer Straße Nr. 6), welcher zugleich beauftragt ist, den Kaufliebhabern die Gegenstände zu zeigen.

Advocat Gustav Weide, requ. Notar.

## Holz-Auction.

In der zu der Kleinschocher Ritterguts-Waldung gehörenden Griessche sollen

Mittwoch den 29. December er. von früh 9 Uhr ab ca. 12 Klafter erlene Knüppel,

100 harte Langhaufen und

6 Schock erlene 8—10 Ellen lange Stangen

meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Für jede erstandene Klafter oder Haufen sind 10 Ngr. Anzahl zu erlegen.

Kleinschocher, am 15. December 1858.

Der Förster Siebold.

**Holz = Action.**

In der Rittergutswaldung zu Großjössen bei Borna,  $\frac{1}{2}$  Stunde vom Bahnhof Kierisch entfernt, sollen Mittwoch den 29. Decbr. von Vormittag 9 Uhr an circa 90 verschiedene, bereits geschlagene Stämme, darunter mehrere starke Eichen und Erlen, so wie eine große Partie Aspen von verschiedener Stärke öffentlich verauctionirt werden.

Die Zusammenkunft ist auf dem Gehäue selbst und werden die näheren Bedingungen vor der Auction bekannt gemacht.

Großjössen, den 23. December 1858.

S. Knoersch, Jäger.

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen:

## Goldenes Melodien-Album

für die Jugend,

Sammlung der vorzüglichsten Lieder-, Opern- und Tanzmelodien für das

Pianoforte,

componirt und arrangirt von

**Ad. Klauwell.**

Band I. und II. à 1 fl. 36 kr.

Verlag von C. F. Kahnt in Leipzig, Neumarkt Nr. 16.

## Zeichnungen auf Actien

der

# Deutschen Versicherungs-Gesellschaft

nehmen entgegen in Leipzig:

Uhlmann & Comp.

Schirmer & Schlick.

Agentur der Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft.

## Neujahrskarten und Wünsche

in den neuesten feinsten Sorten,

### komische Karten und Sylvester-Scherze,

darunter ganz neue Photographien, durchsichtige Karten, Neujahrbilder von H. König etc. etc. empfiehlt in größter Auswahl

**J. B. Klein's Kunst- & Buchhandlung,**  
Neumarkt Nr. 38.

Vom 1. Januar an erscheint wöchentlich drei Mal, Montag, Mittwoch und Freitag:

# Saxonia.

Zeitschrift für Politik, Verkehr, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben und verlegt von J. F. Pudor.

Expedition: Dresden, Buchdruckerei von Julius Ernst, Schloßstraße 22; Gérant: J. A. Schanz, am See 26.

Die Tendenz der „Saxonia“ ist schon in ihrem Namen angedeutet: die Besprechung und Vertretung zunächst der Interessen des Königreichs Sachsen, so wie der thüringischen Herzogthümer in Politik und Verkehr, Wissenschaft und Kunst wird ihre Hauptaufgabe sein. Jede Nummer der „Saxonia“ bringt einen, nach Befinden mehrere darauf bezügliche Abhandlungen und Artikel, eine politische Umschau in aller Herren Länder und eine vollständige Chronik aller bemerkenswerthen sächsischen und thüringischen Tagesereignisse. Die Pflege von Kunst und Wissenschaft wird durch kurze, pikante Mittheilungen aus diesen Gebieten repräsentirt, so wie dem Unterhaltungsbedürfnis des Publicums durch größere Erzählungen und Novellen aus Vergangenheit und Gegenwart, historische Skizzen, Lebensbeschreibungen berühmter und verdienter Persönlichkeiten Sachsens und eine reichhaltige Auswahl kleinerer Notizen Rechnung getragen. Die Montagsnummer bringt die bis Sonntag Abend eintreffenden politischen Nachrichten, in allen wichtigen Fällen telegraphisch.

Gutgeschriebene Beiträge, die der Tendenz der „Saxonia“ entsprechen, werden auf Verlangen anständig honorirt, da die Existenz des Blattes in pecuniärer Hinsicht vollständig gesichert ist.

Inserate werden für die Zeile oder deren Raum mit 6 Pf. berechnet. Annahmestellen für Inserate in Dresden: die Expedition der „Saxonia“, Schloßstraße 22; das Bureau des Redacteur Schanz, am See 26, 2. Etage; das Gewölbe von F. W. Saalbach, Palmstraße Nr. 14, parterre; in Leipzig: S. Sübner und Otto Klemm.

Dresden.

Die Expedition der „Saxonia“, Schloßstraße 22. 1.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.

Leipzig, im December 1858.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Querstraße Nr. 8.

## Zu Geschenken

empfehle ich meine vielseitigen Artikel, sehr preiswürdig.

**F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

NS. In der Neujahrmesse ziehe ich nicht aus meinem Gewölbe.

## Tanzunterricht.

Den 4. Januar beginnt ein 2. Course im Tanzunterricht.  
Um baldige Anmeldungen bittet

Aug. Witzleben, Tanzlehrer.  
Nicolaisstraße Nr. 14.

## Firmaschreiberei

von Liebsch, Halle'sches Gäßchen 5, empfiehlt sich billigt.

Unsere geehrten Abnehmern erlauben wir uns die ergebene Anzeige, daß wir die „Neujahrsmesse“ nicht mehr besuchen. Gelder und Aufträge bitten wir uns nach Berlin einzusenden.

**H. Schöning & Vité in Berlin,**

Hofbuchbinder Sr. Majestät des Königs von Preussen und  
Fabrikanten feiner Lederwaaren.

## Das Lager der Tapissierie-Manufactur

von  
**Ad. Erbrecht in Berlin**

befindet sich während der Neujahrsmesse

**Grimma'sche Straße Nr. 7a bei Carl Hennigke.**

## (1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

von J. F. SHAYLER in London, 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{M}$   
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unstrittig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rücksicht auf den Betrag **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{M}$  Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.**

## Dochte,

welche schön und hell brennen, empfiehlt im Stück, Gros, in Ellen und im Duzend preiswürdig

**F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

In der Neujahrsmesse ziehe ich nicht in die Bude.

## Neue Gummischuhe!

fertigt, so wie derartige Reparaturen sauber und dauerhaft  
**W. Quenzel, große Fleischergasse 16, neben dem Blumenberg.**

## Anzeige für Damen.

Allen hochgeehrten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager von französischen Corsets neuester Façon, elastischen Corsets und Leibbinden, Morgen-Corsets mit und ohne Elasticität, Corsets zum Nähen, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Achsel und ohne Naht, Kinder-Corsets in allen Größen. Ferner empfehle ich mein Lager von Kopfhaut-Röcken, Glanzstahl-Röcken, Moiré-Röcken und Stepp-Röcken in bester Auswahl.

**G. Lottner, Fabrikant aus Berlin.**

Stand Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

## Großes Lager

in Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken, saubere reelle Schneiderarbeit, äußerst billige Preise bei

**C. Egeling, während der Messe  
nur Nr. 9 Markt Nr. 9, 2. Etage.**

## Honigwasser und Eau Athénienne

zum Reinigen der Haare, Cold Cream und gute Schminken, roth und weiß, Zahnpulver, Odontine und Zahnpasta empfiehlt zu Fabrikpreisen

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Ein Garten mit gemauertem Gäßchen ist abzulassen. Auskunft beim Portier Hotel de Baviere.

Ein gut gehaltenes Pianoforte in f. Mahagoni ist billig zu verkaufen, Preis 40  $\mathcal{M}$ , Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

**Künstliche Zähne** u. dergl. Reparaturen fertigt schnell  
A. Müller, Arzt im Paulinum.

## Ausverkauf

bei Carl Sörnitz,

Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Sämmtliche noch vorräthige Waaren zu billigen Preisen, als wollene Jäckchen für Kinder und Mädchen, Handschuhe, Börsen, Täschchen, Schleier, Lächer mit Namen, fertige Stickereien u. c.

Ein vorzügliches Violoncell ist zu verkaufen. Näheres in der Musikalienhandlung von Herrn Klemm.

Zu verkaufen ist Secretair, Commoden, Glaschrank, Bücherschrank, Schreibtische, runde und Nähtische, Waschtische, polirte und lackirte Rohrstühle, polirte und lackirte Bettstellen, 1 Trumeau und mehrere andere Spiegel, Kinderwiege u. a. m. Thomaskirchhof Nr. 5, Lindwurm.

Ein Schreibtisch, 1 Wasch-Commode von Mah., 1 Sopha, Küchenschranke, Waschtische, 1 Bureau, runde u. eckige Tische, 1 Blumentritt, 1 Kleiderchiffonniere, 1 Kinderbett, 1 u. 1 1/2 schläfrige gute Bettstellen u. c. sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21 (Stadt Gotha) im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen sind Waschtische, Bettstellen für Kinder und Erwachsene, Rohr- und Polsterstühle, 1 gr. Glaschrank, 1 Büffetschrank, verschiedene Tische, 2 hohe Kinderstühle, 1 Sopha, zwei Secretaire und versch. mehr Lauchaer Straße 6 im Gartenhaus.

2 Comptoirpulte, 3 Gewölbetafeln, gr. Regale, 1 eis. Geldcasse und dergl. m. ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 16.

## Verschiedene Mahagoni-

und vielerlei andere Meubles sind zu verkaufen, auch 3 gr. Schränke, Neumarkt Nr. 16.

3 Gebett gutgehaltene Federbetten und 1 Sopha sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Zwei gesunde Rutschferde und ein Coupe sind zu verkaufen. Näheres beim Portier Hotel de Baviere.



Zum Verkauf steht

## ein fettes Schwein

Thonbergstraßenhäuser, Schulgasse Nr. 82.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Lindenau Nr. 101 an der Merseburger Straße.



# Hochfürstl. Clary'sche Salon-Kohlen,

besser und billiger als alle bisher bezogenen böhmischen Kohlen,

(diese schönen Salon-Kohlen ruhen, riechen und qualmen nicht, sondern brennen weißflamig wie Buchen-Holz und brennen rein aus)

verkaufe ich bei Abnahme von 30 Scheffel und mehr den Scheffel für 16 Ngr., bei 30 Centner und mehr à Centner (auf der Rathswaage gewogen) für 11 Ngr. 5 Pf., frei bis in das Haus, in ganzen Waggons viel billiger.

## Hochfürstl. Clary'sche Patent-Braunkohlen,

so fest und rein aus Böhmen noch keine so schönen Patent-Braunkohlen bezogen wurden, verkaufe bei 30 Scheffel und mehr den Scheffel für 14 Ngr., bei 30 und mehr Centnern den Centner für 10 Ngr. 3 Pf., frei bis in das Haus, und in ganzen Waggons viel billiger.

## Gewöhnliche böhmische Patent-Braunkohlen

(welche aber in einzelnen Scheffeln Niemand mehr haben will, wer einmal von den oben genannten Hochfürstlich Clary'schen Kohlen gebrauchte) verkaufe ich nur in ganzen österreichischen Waggons, 200 Zoll-Centner, für 57 Thlr., oder den Centner berechnet für 9 Ngr. und den Scheffel 12 Ngr., sind aber, wie gesagt, gegen Fürstl. Clary'sche Salon- und Patent-Braunkohlen nur die Hälfte werth, denn die Fracht bleibt bei geringsten wie besten Kohlen gleich.

## Hochfürstlich Clary'sches Kohlen-Magazin,

Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 und Nr. 3 und Kopplatz Nr. 9.

**Emilie Höbold.**

Ausgefuchte schön blühende Pflanzen werden fortwährend verkauft in **Plagwitz Nr. 28** bei dem **Gärtner.**

## Böhmische Patent-Braunkohlen

von der Bergbaugesellschaft **Saxonia** verkaufe in ganzen Lowrys, so wie auch getheilt, zu sehr billigen Preisen. Proben gebe mit 11 Ngr. pr. Centner ab.

**Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.**

Schöne süßschmeckende wälsche Nüsse sind à Meze 10 Ngr., à Schock 15 Ngr. zu verkaufen **Münzgasse Nr. 3, 2 Tr.**

## Gesundheits - Eisen - Chocolate

von **Lobed & Co.** 1 & 1 Ngr., 1 Tafel 3 1/2 Ngr. **Hofapotheke zum weissen Adler.**

## Portwein - Punsch - Essenz

in der seit mehreren Jahren geführten guten feinen Qualität empfiehlt à Fl. 1 Ngr. **E. G. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.**

**Strassburger Gänseleber-Pasteten**

von **Hummel, Früchte, candirte, in Cartons, Seezungen - Schellfisch - Cabeljau. A. C. Ferrari.**

Punsch - Essenz	20 bis 30 Ngr. pr. Fl.,
f. Arac de Goa	17 1/2 = 25 = = =
f. Rum	10 = 30 = = =
f. Roth- u. Weiss-Wein	7 1/2 = 20 = = =
f. Champagner	1 u. 1 1/3 Thlr. pr. Fl., 17 1/2 bis 20 Ngr.,

empfehle **Herrn. Hoffmann, Dresdner Straße 58/68.**

## Frischer großkörniger Astrach. Caviar

wird bestens empfohlen in der Bude am Markte neben dem goldenen Brunnen.

## Austern.

Die 74. und 75. Sendung **Holsteiner, Whitstabler u. Ostender** erhielt heute ganz frisch

**August Haupt, Auerbachs Keller.**

## Salesler Kohlen.

Von dem Werke in **Salesel** erhalten neuerdings starke Zusendungen seiner so bekannten und beliebten Kohlen, die wir gleich den böhmischen Patent-Braunkohlen

zu den frühern festgestellten billigen Preisen auch fernerhin begeben. Bestellungen darauf, so wie auf die verschiedenen Sorten Steinkohlen werden außer auf unserm Comptoir, **Grimma'sche Straße Nr. 37**, in unsern Niederlagen,

**Bahnhof im Leipzig-Dresdner Bahnhof, weiser Adler, Burgstraße, drei Lilien, Frankfurter Straße,**

so wie auch im Geschäft unseres Herrn **Ferdinand Schultze** angenommen.

**Schultze & Dietze.**

## Frische Holsteiner und Whitstabler Austern,

frischen See-Dorsch,  
Kieler Sprotten,  
Kappeler Pöcklinge,  
böhmische Fasanen und  
böhmische Rebhühner,  
neuen Astrach. Caviar,  
Frankfurt a. M. Bratwürste

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Frische Steinbutt, Seezungen,

Schellfisch und Dorsch, Holst., Whitstabler und Natives-Austern,  
geräuch. Rhein-Lachs, pommersche Gänsebrüste und Rindszungen,  
Spick-Aale, Sprotten und Pöcklinge.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Einkauf von Juwelen, Gold- und Silber-Uhren,

Münzen, Gold- u. Silbertrossen, Antiquitäten,  
Leihhaussehnen, werthvollen Sachen überhaupt zu  
höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,  
Brühl Nr. 24 im Gewölbe Krates Hof vis à vis.

### Zu kaufen gesucht

wird ein gebrauchtes, gut erhaltenes Mahagoni-Neublement,  
ausschließlich des Tisches, möglichst aber mit Kleiderschrank.  
Offerten Querstraße Nr. 28 im Gewölbe.

**Gesucht.** Ein gut erhaltenes doppeltes oder einfaches Comptoir-  
Pult zum Stehen oder Sitzen. Offerten beim Hausmann Nr. 42  
Frankfurter Straße sub P. abzugeben.

Ein Lehrling in einem Agentur- und Commissions-Geschäft  
wird gesucht. Adressen wie oben.

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,  
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist  
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-  
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.  
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden  
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. posto  
restante frei Weimar.

## Weiblichen Dienstboten,

welche einen Dienst suchen, kann in Folge der jetzt sehr zahlreich  
eingehenden Bestellungen auf gute, brauchbare und mit  
guten Zeugnissen versehene Dienstmädchen sofort ein passendes  
Unterkommen nachgewiesen werden bei dem  
Büreau der städt. Anstalt für Arbeitsnachweisung.  
Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).

**Gesucht** wird für 1. Jan. ein ordentliches Dienstmädchen für  
häusliche Arbeit neues Hauptsteueramt beim Hausmann.

**Gesucht** wird zum 1. Jan. ein reinliches Mädchen für Kind  
und häusliche Arbeit gr. Fleischergasse Nr. 7 im Gewölbe.

**Gesucht:** ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit  
Buch zu melden Georgenstraße Nr. 24.

**Gesucht** wird sofort eine gesunde Amme. Zu melden Mittags  
zwischen 1 und 2 Uhr bei Dr. Stolle.

### Bitte um Arbeit.

Feine Platt- und andere Wäsche wird gut und pünktlich ge-  
waschen. Auch wird ein hübsches Mädchen zum Platten und  
Waschen da gesucht, Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut waschen, platten  
kann und in der Küche erfahren ist, sucht Dienst zum 1. Jan.  
Zu erfahren Neukirchhof Nr. 42, Kohlen-Niederlage bei Herrn  
Beier.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von der Engl. Kunst-Anstalt von A. G. Payne.

## Eine Waschfrau

wünscht noch für einige Familien Wäsche zum Waschen anzu-  
nehmen; dieselbe verspricht bei billiger Bedienung auch die rein-  
lichste und sorgfältigste Behandlung der Wäsche.  
Näheres Gerberstraße Nr. 36, 1 Treppe.

### Gesuch.

Sollte eine anständige Familie geneigt sein, ein junges gebildetes  
Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten er-  
fahren ist und der Hausfrau thätig Hilfe leisten würde, unter  
billigen Bedingungen aufzunehmen, so bittet man gefällige Adr.  
unter A. 50. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande, das sich aller häuslichen Arbeit unter-  
zieht und im Kochen auch erfahren ist, sucht zum Ersten einen  
Dienst. Zu erfragen Querstraße 3, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen von außerhalb, welches in der weiblichen und  
häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als  
Stuben- oder Ladenmädchen. Zu erfragen in der Wintergarten-  
straße Nr. 9 parterre.

**Gesuch.** Ein gebildetes, braves junges Mädchen, kräftig und  
in den hauswirthschaftlichen Arbeiten wohl erfahren, sucht eine Stelle  
als Wirthschafterin oder zur Beihülfe der Hausfrau, besonders auch  
in der Leitung und Pflege kleinerer Kinder. Nähere Auskunft  
wird gern ertheilt Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Eine gesunde Amme vom Lande wünscht sofort einen Dienst.  
Gefällige Adr. bittet man an den Maurer Wilhelm Schulze  
nach Schleuditz zu senden.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht sofort Dienst. Das  
Nähere bei J. A. Leidhold im Tiger, Brühl Nr. 52.

Eine gesunde Amme sucht als solche bei einer anständigen  
Herrschaft Dienst. Adr.: Fr. Fischer in Halle a/S., Brunneng. 2.

## Gesuch eines Locales

zu den nächstfolgenden Jubilate- und Michaelis-  
Messen für Seidenwaaren in einem gut gelegenen  
Theile der Stadt.

Offerten beliebe man mit Angabe des Miethprei-  
ses unter S. # 15. in der Expedition dieses Blattes  
einzureichen.

Für die Oster- und Michaelis-Messe wird in der Nicolaisstraße  
erste Etage vorn heraus ein geräumiges Zimmer mit  
Schlafcabinet und zwei Betten zu miethen gesucht. Offerten be-  
liebe man bei Herren Uhlmann & Comp. hier abzugeben.

Ein Privatgelehrter, alt, beweibt und kinderlos, sucht für  
1. April in der Vorstadt eine Wohnung von zwei Stuben und  
Zubehör. Gef. Anerbietungen bittet er im Gewölbe des Herrn  
A. L. Köhler, Brühl 68 niederzulegen, woselbst auch Näheres  
zu erfragen.

Pünctliche Leute mit einem Kinde suchen bis Neujahr eine  
unmeublirte Stube und bitten um gef. Adressen unter C. C. # 10  
Café national.

**Gesucht** wird von einem sich zu verheirathenden Kauf-  
mann ein Familienlogis von 200 bis 400  $\text{fl}$ .  
Adressen bittet man abzugeben in der Restauration zum Sam-  
brinus, Ritterstraße Nr. 45.

**Gesucht** wird von einem kinderlosen Beamten ein Familien-  
logis von 100 bis 200  $\text{fl}$ , Ostern beziehbar. Adressen bittet  
man abzugeben im Comptoir Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

**Gesucht** wird von einem pünctlichen Geschäftsmann ein Logis  
von 80—150 Thlr. in der innern Stadt. — Adressen unter  
W. W. 19 in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird von zwei ruhigen Frauen eine Stube mit oder  
ohne Meubles. Adr. sind abzugeben bei Herrn Rsm. Thorschmidt,  
Ecke der Quer- und Schützenstraße.

### Eine Kramer-Firma

kann sofort verpachtet werden.  
Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter  
G. H. # 777 niederzulegen.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 361.]

27. December 1858.

## Gewölbe-Vermiethung.

Ein Gewölbe, unterer Theil der Nicolaistr., ist für bevorstehende Neujahr- und Ostermesse zu vermieten, auch könnte es nöthigenfalls für die Neujahrsmesse allein abgelassen werden. Näheres bei Herrn Leidhold, Brühl Nr. 52.

## Gewölbe-Vermiethung.

Die Hälfte eines in dem Schuhmachergäßchen gelegenen Gewölbes ist zur bevorstehenden Neujahrsmesse für 30 Thlr. zu vermieten. Näheres ertheilt Herr Leidhold, Brühl Nr. 52.

## Messvermiethung.

Ein Verkaufs-Local für die jetzige und folgenden Messen ist zu vermieten große Fleischgasse Nr. 16, der Tuchhalle vis à vis und dicht am großen Blumenberg. Passend für Tuchfabrikanten.

Den die hiesige Messe besuchenden Fremden — am liebsten Verkäufern — können bei einer kinderlosen Familie auf die Dauer der Messen einige freundliche, elegante Zimmer empfohlen werden durch Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28.

Zu vermieten ist eine erste Etage, in der Tauchaer Vorstadt gelegen, und kann auch sofort bezogen werden. Preis 180  $\frac{1}{2}$  jährliche Miete. Adressen sind in der Restauration des Herrn Steinbach, Burgstraße Nr. 24 abzugeben.

## Ein Garçonlogis, messfrei,

bestehend aus einer fein meublirten Stube mit Schlafcabinet, ist sofort an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

**Vermiethung.** Eine fein meublirte Garçonwohnung, sofort oder den Ersten, Thomassgäßchen Nr. 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine anständige Garçonwohnung Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Eine freundliche Stube, welche gleich bezogen werden kann, ist zu vermieten Neuschönefeld Nr. 4.

**Tauchaer Straße Nr. 18B, 2. Etage** ist sofort oder den 1. Januar eine Stube zu vermieten.

In einer 2. Etage der Zeiger Straße, dem Café Hascher vis à vis, ist eine hübsche Stube, meublirt, sofort zu vermieten. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 20, 2. Etage links.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten in einer Stube an Herren Gerberstraße Nr. 45 im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist an ledige Herren eine ausmeublirte Stube, Aussicht nach der Promenade, Theatergasse Nr. 4, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer nebst Kammer an Herren Moritzstraße Nr. 7, 2. Etage.

**Zu vermieten** und den 1. Januar zu beziehen ist eine meublirte Hinterstube mit separatem Eingang an einen pünctlich zahlenden Herrn Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson Wobergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus rechts.

## Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon).

Heute Montag „Unter der Erde“. Lebensbild mit Gesang. Einlaß  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

## Kränzchen heute den 27. Dec.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Robert Schüttel, Hotel Stadt Dresden, und für Bequemlichkeit des Publicums in der Restauration von Herrn Wih. Schmidt, Markt Nr. 15. D. V.

Schlafstellen werden zugewiesen durch den Hausmann Herrn Schubert, große Windmühlenstraße Nr. 51.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Frankfurter Straße Nr. 54, 3 Lilien bei Derwort.

## Im Saale des Hotel de Brusse heute



den 27. Decbr. eine große geologisch-geognostische Vorstellung aus dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft vom Prof. Mayer vom k. k. National-Theater a. d. Wien.

I. Abtheilung: Geologisch-geognostische Darstellung. Die Entstehungsgeschichte unserer Erde in ihren auf einander folgenden Bildungs-Epochen (Vorwelt-Perioden) bis zum Erscheinen des Menschengeschlechtes oder der Jetztzeit. Erklärt durch einen leicht faßlichen Vortrag. II. Abtheilung: Die berühmtesten architektonischen und landschaftlichen Gegenstände der Jetztzeit. III. Abtheilung: Phantasmagorische Ansichten berühmter Bildhauer-Werke aus dem Gebiete der Mythologie und des Idealen. Durchweht von einem prachtvollen Farbenspiel.

Preise der Plätze.  
Nummerirter Platz 10 Ngr. Erster Platz  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.  
Billets sind am Tage der Vorstellung bis Nachmittags 5 Uhr in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße 24, und im Gewölbe des Herrn C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38, und Abends an der Casse zu haben.  
Anfang der Vorstellung 6 Uhr. Casseneröffnung 6 Uhr. Alles Nähere die Zettel.

## Familienverein.

Heute den 27. December Kränzchen im Leipziger Salon. Billets sind beim Wirth Herrn A. Heyne und in Reudnitz bei Herrn F. May, Ruchengartenstraße Nr. 128 abzuholen.

## ODEON.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

## COLOSSEUM. Grand Bal.

Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr.  
Entrée für Tänzer 5  $\frac{1}{2}$ , für Nichttänzer  $2\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Prager.



# CENTRAL-HALLE.

Heute Montag den 27. December

## Concert und Ballmusik.

F. Marold.

Morgen Dienstag den 28. December

## Concert im grossen Saale

des  
**Schützenhauses**

von  
W. Herfurth.

# ODDOR.

Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

A. Herrmann.

Anfang 4 Uhr.

### Hôtel de Saxe.

Heute Abend Quartett und humoristische Gesangs-Vorträge der Herren

Strack, Stahlheuer, Music und Ring aus Berlin.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute Montag

## grosses Concert von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

Restauration zum Forsthaus.

Heute Montag den 27. December

## grosses Concert von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

# XXVOLL.

Heute Montag Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Wiener Kinder. Walzer von Jos. Strauß (neu). La Regatta. Quadrille v. Stassey (neu). Moulinet-Polka und Bivouak-Quadrille v. Strauß (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Wiener Saal.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: Nymphen-Thyrolienne und Kölner Rheinländer-Polka v. Emil Neumann (neu). Lagenburger Polka von Joseph Strauß (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## \* Gosenthal. \*

Heute Montag ladet zur Tanzmusik, div. warmen und kalten Speisen freundlichst ein  
C. Bartmann.



August Wölblings  
Wein-, Wunsch-, bayerischer Bier-  
Keller, Markt, Königshaus Nr. 17. Heute  
Montag den 27. December 1858 National-  
Gesang und Zither-Concert von Franz  
Kilian, Josepha, Bertha u. Mari in ihrem Na-  
tional-Costüm. Anfang 7 Uhr.  
Heute Mockturtle-Suppe und verschiedene an-  
dere Speisen. August Wölbling.

Restauration zur grünen Schenke.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, feines  
Wernesgrüner und Lagerbier. C. Schönfelder.

Hergers Restauration in Lindenau.  
Heute Montag Abendunterhaltung von Hrn. Oberländer u. Tochter,  
wobei verschiedene Speisen, Schweinsknochen, Obsttuchen und Stolle.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettich  
und Sauerkraut höchlichst ein  
Ch. Wolf.

**Petersschliessgraben.** Heute Montag Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr.

F. G. Dietze.

**Feldschlösschen.**

Im indischen Prinzen-Saal beginnt das Concert um 3 Uhr, später Tanzmusik. Zugleich erlaube ich mir auf eine reichhaltige Speisekarte und auf meine feinen Rhein-Freundlichen Gruss!  
Gustav Schulze.

und Bordeauxweine aufmerksam zu machen.

**Heute Montag den 27. Dec. in Stötteritz**

empfehle vorzügliche Rosinen- und Mandelstolle, div. Kuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches v. Kurz u. ff. Vereinsbier Schulze.

### Empfehlung.

**Meine Weinhandlung mit Weinstube,**

Theaterplatz Nr. 4, im grossen Blumenberg,  
bringe ich hierdurch in empfehlende Erinnerung und bemerke, dass während der Neujahrsmesse Table d'hôte um 12 und um 4 Uhr stattfindet.

Carl Höpfner.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- u. Nicolaistraße gelegen.**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags so wie Abends à la carte warm gespeist wird. Bayerisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich.  
C. A. Mey.

**Carl Haake, Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring,**

empfehle einen guten Mittagstisch, früh Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.  
NB. Echt Culmbacher Doppelbier und ff. Lagerbier von ganz besonderer Güte.

**Stadt Wien, bayerische Bierstube, Petersstraße.** Vorzügliches Münchner Bier (Augustiner Bräu), dieses reine, wohlgeschmeckende Bier verdient der Beachtung empfohlen zu werden. Kalte und warme Speisen täglich frisch in Auswahl. NB. Für Familien per Flasche 3 1/2 Ngr.  
Möbius.

**Vereins-Brauerei. Heute Schlachtfest.**

Heute Abend ladet zu Thüringer Topfbraten mit Klößen ergebenst ein  
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

**Kleine Funkenburg. Heute Schweinswildpret.**

Auch ist die Regelpbahn heute für den Abend frei.

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. W. Hahn.

**Zerbster Malz-Extract-Bier**

verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf., in Flaschen abgelagert à 3 Ngr. exclusive Flasche (Einsatz 15 Pf.), in Gebinden zu 1/8 Eimer und mehr und empfehle solches als ganz vorzüglich.

Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend  
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

**Speisehalle, jetzt Katharinenstraße Nr. 20,**  
empfehle täglich Mittagstisch von 11 Uhr an à Portion 2 1/2 N.

**Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6** empfiehlt heute Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig à Portio 2 1/2 N. Alle Abende Suppe, Kartoffeln à Portion 6 S und Beefsteak.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
J. Zander, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
August Schladig, Zeiger Straße Nr. 7.

Heute Schlachtfest bei  
F. W. Lippert, Gerberstraße Nr. 42.

Verloren wurde von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 3 Thaler. Gegen gute Belohnung und Dank bittet man es abzugeben Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen am 23. Decbr. Nachm. von 1/25 bis gegen 6 Uhr ein schwarzbräunlicher Halb-Luch-Mantelkragen. Es wird sehr gebeten, ihn gegen Belohnung Mittelstraße Nr. 24, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am ersten Feiertage auf dem Flossplaz von einem armen Kinde ein harter Thaler in einem graulebner Beutel. Der ehrliche Finder wolle denselben gefälligst Münzgasse beim Fleischermeister Reimann abgeben.

Verloren wurden am 25. Decbr. um die Mittagsstunde auf dem Wege von Lehmanns Garten bis zur Dresdner Straße zwei goldene Medaillons. Der ehrliche Finder wird gebeten solche gegen Belohnung bei dem Hausmann Dresdner Straße 8 abzugeben.

Verloren wurde den ersten Feiertag ein Pelzkragen von der kleinen Windmühlengasse nach dem Petersthor, Schulgasse und der Promenade entlang. Gegen Belohn. abzug. Schulg. 10 part. r.

Stiegen gelassen im Fiaker Nr. 62 oder verloren aus der Petersthorstadt bis ins Mauricianum ist am 25. früh ein schwarzes Spizentuch. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 7 (Auerbachs Hof) 1. Etage (Buchhandlung von Kollmann).

Ein kleiner weiß und schwarz gezeichneter Wachtelhund mit Halsband und Steuerzeichen Nr. 87 ist abhanden gekommen. Gegen angemessene Belohnung abzuliefern bayerische Straße 13.

#### Eine weiße Kage

mit Sperrschwanz und ebenso gefleckten Ohren hat sich am vergangenen Donnerstag wahrscheinlich verlaufen; noch ist zu bemerken, daß die Haare etwas verschnitten sind; wer sie zurück bringt, erhält eine gute Belohnung  
Burgstraße Nr. 27, 2 Treppen hintenaus.

Alle, welche dem am 13. December d. J. hier verstorbenen Herrn Kaufmann C. Schell etwas schulden oder Forderung an ihn haben, sind ersucht, binnen drei Wochen an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten, resp. ihre Forderung anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist gegen Erstere Klage angestellt, auf Letztere aber bei der Erbrechtung nicht Rücksicht genommen werden wird.

Leipzig am 24. December 1858.

Rechtsanwalt Weber, Schell'scher Bevollmächtigter,  
Erdmannstraße Nr. 10.

Ich gratulire meinem herzensguten Papa zu seinem heutigen Wiegenfeste, und so, daß das ganze Einhorn wackelt.  
Selma Concordie Hedwig Wermann.

Jubelnd begrüßen die frommen Freunde den Morgen  
Und auch die Freundin wagt es bescheiden grüßend zu nahen,  
Lächle Dir immer das Glück, nimmer belassen Dich Sorgen,  
Ja, von Sorgen entfernt bleib' Deine Lebensbahn,  
Und viele Jahre noch schenke Dir freundlich ein Morgenroth,  
Sei immer froh und zufrieden, entfernet von jeglicher Noth!

Ich wage schüchtern nur den kleinen Wunsch Dir zu eignen  
An Deinem heutigen Fest,  
Nimm hin die kleine Blume  
Kaum aufgeblüht im Herzenheiligtume  
Es stehe viele Jahr' Dein Lebensglück noch fest!

Leipzig, den 27. December 1858.

Minna K.

### Medicinische Gesellschaft.

Morgen am 28. December um 6 Uhr Abends Sitzung.

Den 25. December entschlief sanft und ruhig unsere einzige Tochter und Schwester Thekla in ihrem 3. Lebensjahre.  
Um stillen Beileid bitten

Carl und Rosalie Riepling  
nebst Geschwistern.

### M i f f a l t e r !

Am Freudenfeste der Menschheit bitten wir um milde Gaben für die achtundzwanzig Waisen und fünf Witwen der in Affalter am 6. Decbr. verunglückten Arbeiter!

Carl Aug. Becker, Katharinenstraße Nr. 13.

Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.

Hunnius & Förtsch, Reichstraße, Kochs Hof.

Hofrath Professor Dr. Marbach, Johannisgasse Nr. 6—8, Hinterhaus.

Gustav Rus, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Louis Zschinsekky, Theaterplatz, im großen Blumenberge.

### Versammlung des katholischen Lesevereins

Dienstag den 28. d. Mts. Abends 1/8 Uhr in der hiesigen katholischen Schule parterre.

Der Vorstand.

### Heute Singakademie.

Probe für das nächste Abonnement-Concert präcise 7 Uhr

### im Saale des Gewandhauses.

Wir bitten um recht zahlreichen Besuch.

Der Vorstand.

### Riedelscher Verein.

Heute keine Übung, dafür morgen Abend 7 Uhr.

### Heute 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag den 28. d. Mds. mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Leuthner.

### Angemeldete Fremde.

Dreslauer, Handlungscommis, S. de Russie.  
Behr, Kfm. a. München, Stadt Frankfurt.  
Fränkel, Pferdeh. a. München, deutsches Haus.  
Kulde, Ingen. a. Dessau, und  
Houb, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
Fischer, Kfm. a. Pörsneck, Münchner Hof.  
Guggenheimer, Kfm. a. München, S. de Pol.  
Grosz, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.  
Heinrich, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
Holtzhausen, Inspector a. Friedrichshütte, Kaiser von Oesterreich.  
Hoffmann, Maschinenmtr. a. Breslau, St. Breslau.  
Heine, Actuar a. Altenburg, deutsches Haus.  
Hängischel, Färber a. Dessau, Stadt Hamburg.  
Königsdorf, Kfm. a. Mannheim, Lebe's Hotel garni.

Kohn, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.  
Kasler, Stud. a. Jena, goldner Hahn.  
König, Fabr. a. Berlin, Münchner Hof.  
Lippmann, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.  
Müller, Actuar n. Familie a. Glauchau, weißer Schwan.  
Reisner, Kfm. a. Paris, und  
Rall, Kfm. a. St. Wedel, Hotel de Baviere.  
Maurer, Kfm. a. Langenbielau, St. Hamburg.  
Ruthan, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de Pol.  
Panner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Pia, Kauf. a. Nachod, Hotel de Baviere.  
Pape, Stabes. a. Jena, Stadt Rom.  
Rosenthal, Kfm. a. Ködelheim, S. de Baviere.  
Reimer, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.  
Rosentanz, Stud. a. Bonn, goldner Hahn.

Servais, Kfm. a. Luxemburg, S. de Baviere.  
Savashinski, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
v. Stieglitz, Freiherr, Kammerherr n. Familie aus Mannichswalde, Hotel de Pologne.  
Schwiez, Decon. a. Borna, Stadt Breslau.  
Goldin, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Stavenhagen, Kf. a. Zwickau, St. Nürnberg.  
Schmidt, Factor a. Hof, Münchner Hof.  
Legmann, Kfm. a. Müßkädler, Stadt Breslau.  
Weber, Photogr. a. Halle, Stadt Breslau.  
Weller, Oberforst. a. Gotha, deutsches Haus.  
Wedeles, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.  
Wilkens, Stud. a. München, goldner Hahn.  
Weaver, Kfm. a. New-York, und  
Wolters, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Ziegen, Stabes. a. Jena, Stadt Rom.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag ausgenommen. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adm. L. F. Seydel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.